

# Finanzierung & Förderpolitik im Wandel

Fachtagung „Energiepolitik im Wandel“  
Lukas Stühlinger, FINGREEN  
23.10.2025



# Agenda

## **A. Über FINGREEN**

B. Neue Entwicklungen rund um EAG-Marktprämien

C. Die Rolle der Speicher und Chancen für die Biomasse

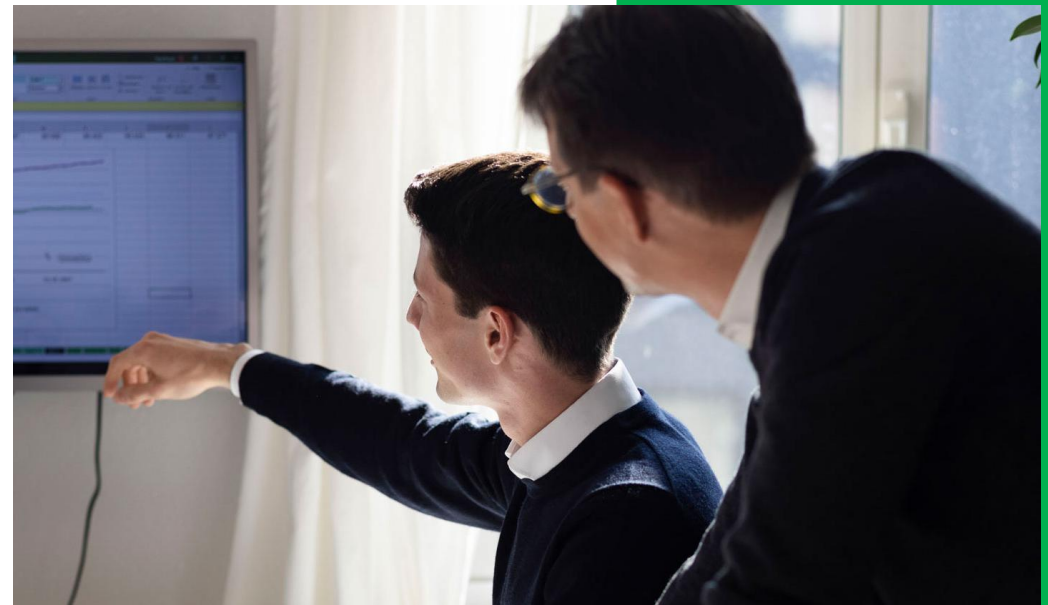
D. Herausforderungen für die Finanzierung

# Über FINGREEN | Financing a Green Tomorrow

FINGREEN brennt für nachhaltige Projekte, die unsere Welt zum Besseren verändern.

Deshalb stellen wir unsere langjährige Erfahrung und große Expertise in den Bereichen Green Finance und Green Tech Investment gerne in den Dienst von innovativen Unternehmen aus dem Energie- und Umweltsektor.

Als Brückenbauer zwischen den verschiedenen Branchen berät FINGREEN hands-on, pragmatisch und lösungsorientiert. Unsere Kunden schätzen unsere unkomplizierte Art der Kommunikation und das von uns gebotene hochprofessionelle Service in Sachen Strategieentwicklung, Finanzierung, Investorensuche, M&A, Management und Restrukturierung.



# Wir sind Finanzierungsexperten für Energie- und Umweltprojekte

## **Corporate & Project Finance mit Schwerpunkt Energie & Umwelt**

- Business Planning, Financial Models
- Project Finance / Corporate Finance
- Unternehmens(ver)käufe (M&A)
- Einwerbung von Eigenkapital und Förderungen
- Unternehmensbewertungen



## **Maßgeschneiderte Projektberatung mit Schwerpunkt Energie & Umwelt**

## **Finanz- / Risikomanagement / Turnaround mit Schwerpunkt Energie & Umwelt**

# Agenda

A. Über FINGREEN

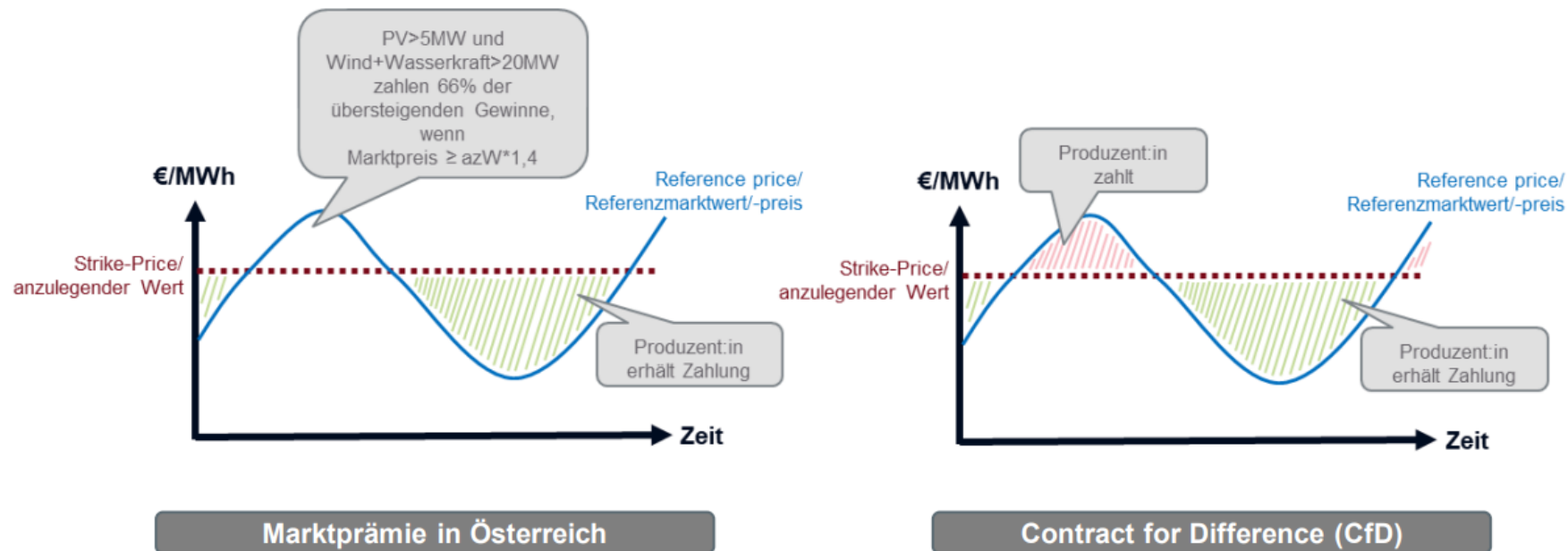
**B. Neue Entwicklungen rund um EAG-Marktprämien**

C. Die Rolle der Speicher und Chancen für die Biomasse

D. Herausforderungen für die Finanzierung

# Zweiseitige Differenzverträge, CfDs

- Regelung im EAG bisher: Förderung ist einseitig (Begrenzung nach unten), Mehrerlöse fließen dem Produzenten zu.
- Reform des Strommarktdesigns schreibt zweiseitige Differenzverträge für die Förderung erneuerbarer Energien vor (EU).
- Das bedeutet, dass Mehrerlöse abgeschöpft werden und der Projektbetreiber **keine Upside aus dem Markt** mehr hat.

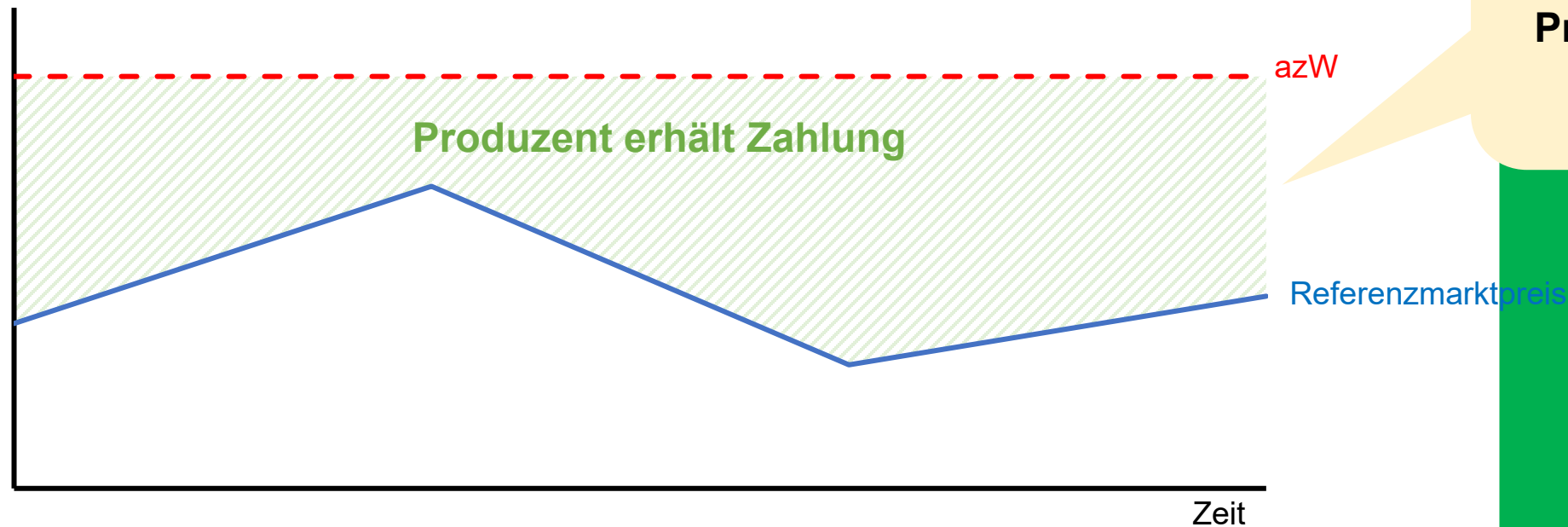


Quelle: FFG/AIT

# Welchen Effekt könnten CfDs auf Biomasseprojekte haben?

- Der anzulegende Wert (azW) ist bei Biomasseprojekten im Verhältnis zu anderen erneuerbaren Energiequellen relativ hoch (> 170 EUR/MWh).
- Eine Einführung eines zweiseitigen Differenzkontraktes, der eine Zahlung des Produzenten nur dann vorsieht, wenn der azW über dem Referenzmarktpreis liegt, hätte daher in der Regel sehr geringe Auswirkung auf die Renditen von BHKWs.

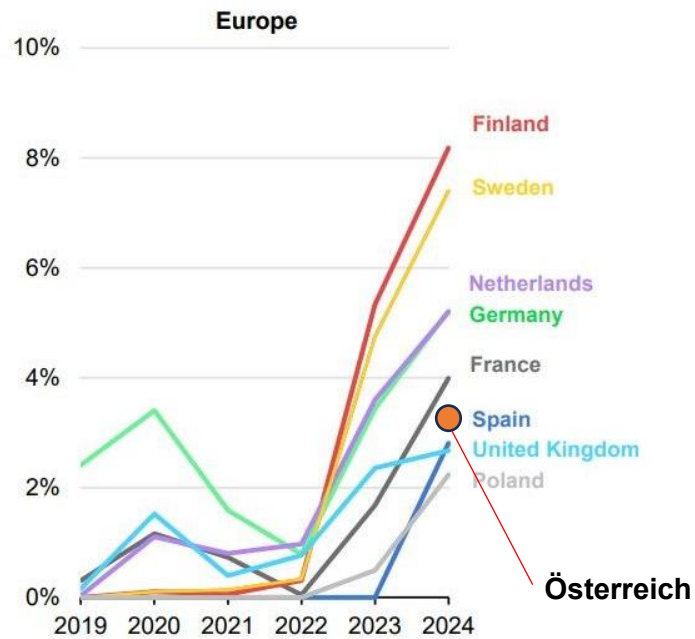
EUR/MWh



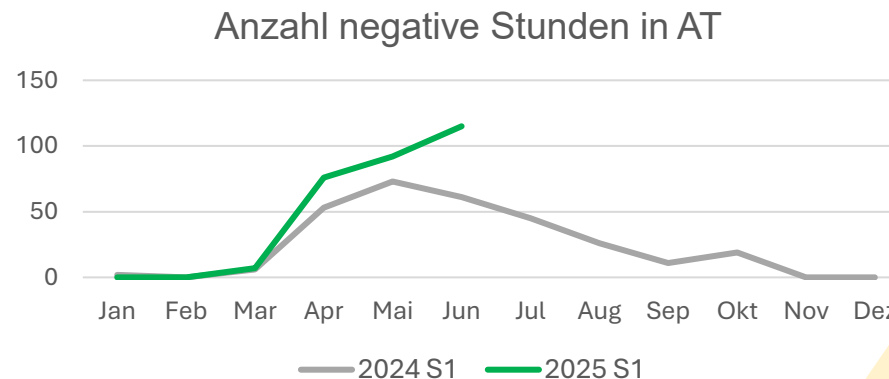
Referenzmarktpreis steigt nicht über azW →  
**Keine Zahlung des Produzenten / keine Auswirkung auf Rendite**

# Änderungen rund um das Thema negative Preise

- Aktuell wird gem. §15 EAG für den Zeitraum, in dem die Day-Ahead Preise für mindestens 6 Stunden negativ sind, keine Marktprämie gezahlt
- Eine gesetzliche Änderung der 6h-Regel hin zu einer 1h-Regel (wie sie bereits in Deutschland gilt) würde zu häufigeren Abregelungen geförderter Anlagen führen.
- Zudem wird ein Anstieg von Stunden mit negativen Preisen prognostiziert.



Quelle: International Energy Agency



## Produktionsabschläge Referenzprojekt (6.500 Volllaststunden)

Abregelung	Ø 2024	Ø 2025 bis Juni
6h-Regel	-3,18%	-5,18%
1h-Regel	-3,32%	-9,00%

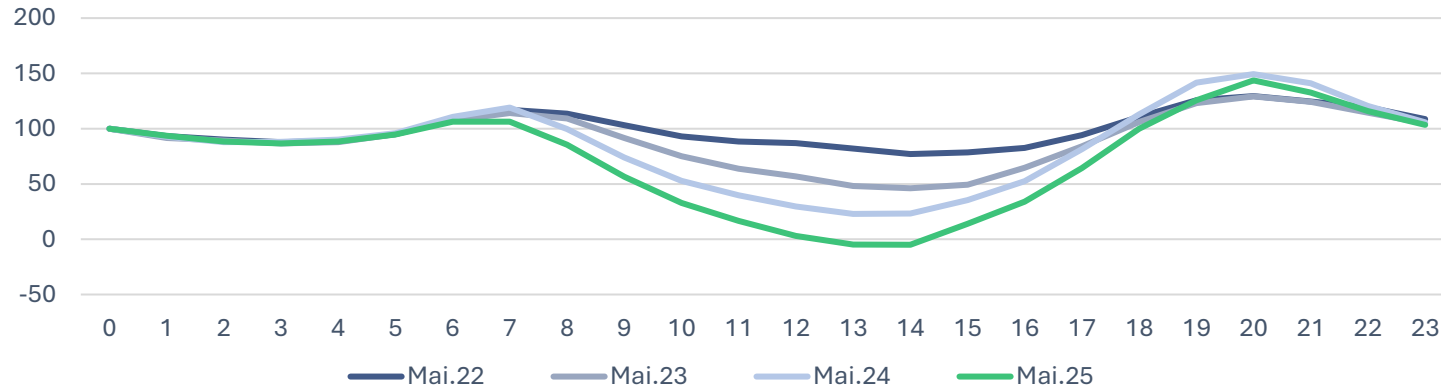
**Höhere Produktionsabschläge** durch steigende Anzahl negativer Stunden und Umstieg auf 1h-Regel

# Agenda

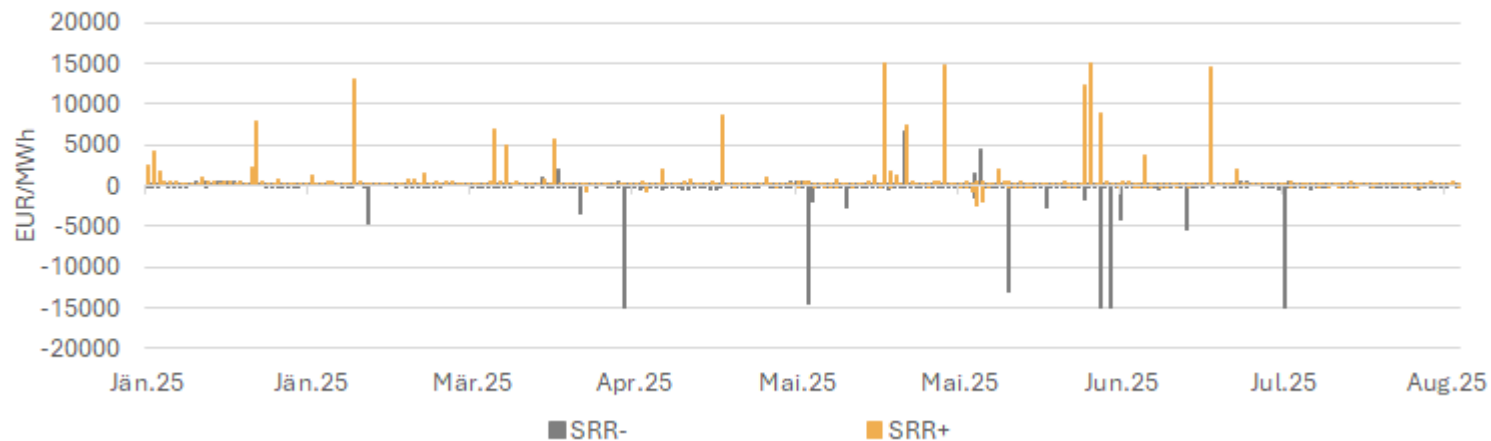
- A. Über FINGREEN
- B. Neue Entwicklungen rund um EAG-Marktprämien
- C. Die Rolle der Speicher und Chancen für die Biomasse**
- D. Herausforderungen für die Finanzierung

# Was treibt den Batteriespeicherboom in der EE-Branche?

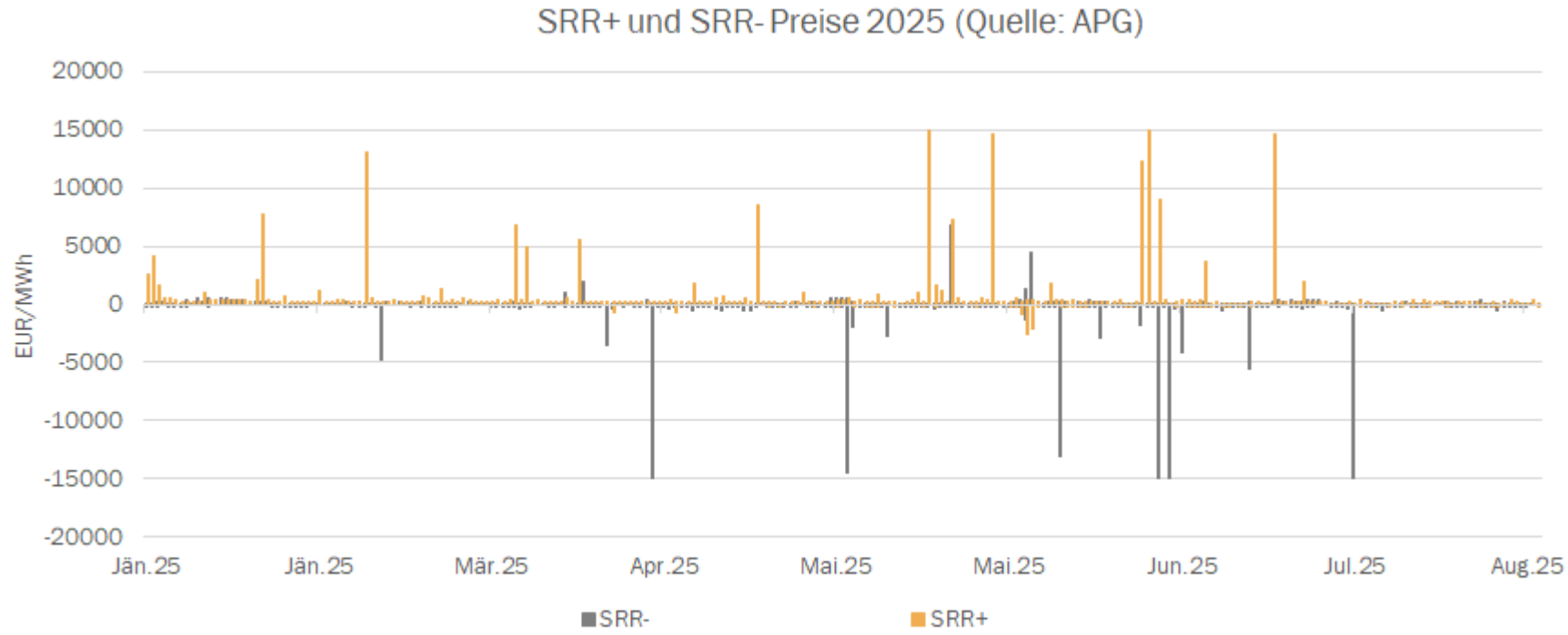
Durchschnittliche Spotpreise Mai 2022-2025 AT  
(normiert auf 100, pro Tag)



SRR+ und SRR- Preise 2025 (Quelle: APG)



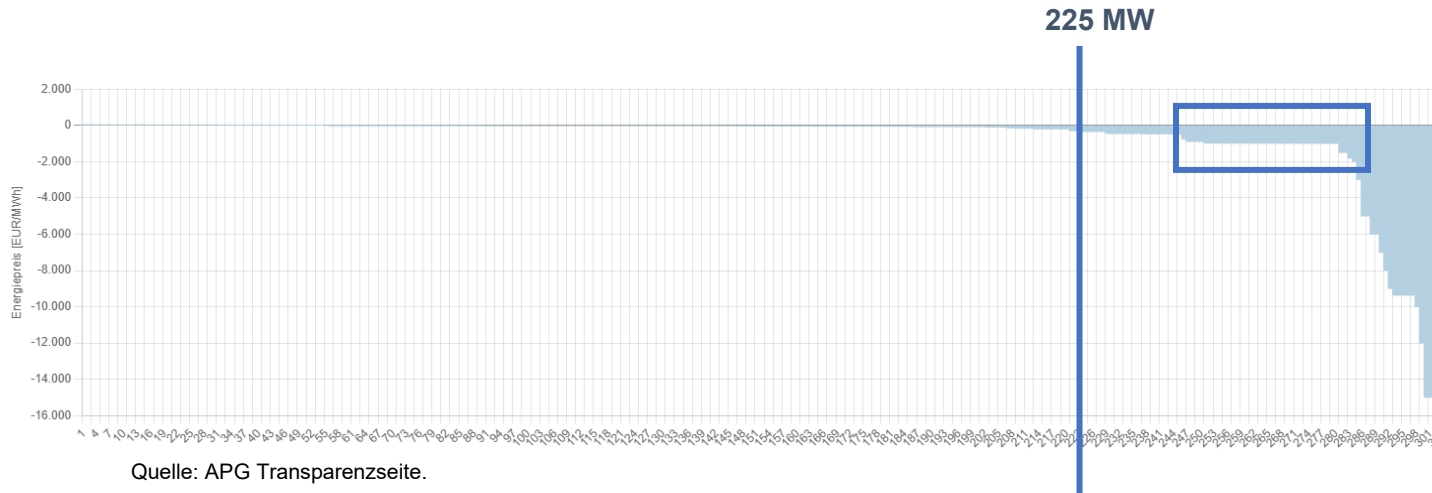
# Was treibt den Batteriespeicherboom in der EE-Branche?



➔ Preisspitzen im Sekundär-Regelenergiemarkt definieren bisher den Business Case stark.

# APG steuert gegen – Einführung Elastic Demand (01.09.2025)

## Angebote negative Sekundärregelenergie Bsp. 13.10.2026, 7:30



- ➔ Elastic Demand Systematik (225 MW / max. 1.000 EUR) der APG beginnt zu greifen.
- ➔ Keine extreme Preisspitze mehr seit 01.09.2025 (eigentlich schon seit Juli).
- ➔ Der BESS-Regelenergiecase verändert sich dadurch ➔ Beispiel Preis-Cap Schweiz.
- ➔ Gut für die Branche: die extremen Preisspitzen, die Grund für die hohen Ausgleichsenergiekosten der EE waren, reduzieren sich endlich.

# Aktuelle Marktentwicklungen aus dieser Situation

- Neue Player, u.a. Immobilienentwickler, treten in den Markt ein.
- Die Preise für die Pacht von Grundstücken an Umspannwerken sind massiv gestiegen.
- Hohe Antragszahlen bei Netzbetreibern für Netzanschlüsse an Umspannwerken.
- Erste Projekte wurden bereits genehmigt, Netzanschlüsse wurden.

**ABER: Die Projekte entstehen nach dem Zufallsprinzip, dort wo Netzanschlüsse verfügbar und Genehmigungen vergeben werden → nicht unbedingt dort, wo sie benötigt werden.**

Batteriespeicher müssen „in einem gesteuerten Prozess“, „an den richtigen Standorten im Netz mit der richtigen Betriebsweise“ entstehen.

## Handelsblatt



Stefan Kapferer, Chef des Stromübertragungsnetzbetreibers 50Hertz, sagte dem Handelsblatt, Batteriespeicher spielten im Energiesystem der Zukunft eine wichtige Rolle. Sie müssten jedoch „in einem gesteuerten Prozess an den richtigen Standorten im Netz, mit der richtigen Betriebsweise und in der benötigten Größenordnung entstehen“, sagte Kapferer. Sein Unternehmen werde mit Netzanschlussanträgen für Großbatterie-Speicher überhäuft, sagte der 50Hertz-Chef.

Ähnlich bewertet Tim Meyerjürgens, Chef des Übertragungsnetzbetreibers Tennet Germany, die Lage: „Aktuell übersteigt die Zahl der Anschlussanfragen für Großbatteriespeicher den realistischen Bedarf und die verfügbaren Netzkapazitäten bei Weitem“, sagte Meyerjürgens dem Handelsblatt.

07.07.2025

→ Was bedeutet das für das EIWG? „Netzdienlichkeit“ statt „Systemdienlichkeit“?

# Chancen für die Biomassebranche

- Biomasseanlagen verfügen über einen Netzanschluss in Einspeiserichtung → kein neuer Netzanschluss für Betrieb eines Batteriespeichers „Behind the Meter“ notwendig.
- Da Biomasseanlagen durchgehend produzieren, ist die Optimierung der Ladezyklen nicht von Umweltfaktoren abhängig (Wind/Sonne).
- Das ermöglicht einen erlösmaximierenden Betrieb des Speichers, bei dem die Strompreisspreads optimal ausgenutzt werden können (Strom wird bei niedrigen Preisen eingespeichert und bei hohen Preisen ins Netz eingespeist).
- Daneben kann je nach Anlagenkonfiguration mit einem Batteriespeicher auch am Sekundärregelenergiemarkt teilgenommen werden.
- Wir empfehlen daher, die **BESS Business Cases in Kombination mit einer Biomasseanlage** im Einzelfall **zu prüfen**, um die **Erlöspotentiale** zu **quantifizieren**.

# Agenda

- A. Über FINGREEN
- B. Neue Entwicklungen rund um EAG-Marktprämien
- C. Die Rolle der Speicher und Chancen für die Biomasse
- D. Neue Herausforderungen für die Finanzierung**

# Neue Herausforderungen für die Finanzierung

## EAG / negative Preise

- Einführung eines **zweiseitigen CfDs** hat **kaum Auswirkung** auf den Biomasse KWK Case.
- Banken könnten bei einem Anstieg von negativen Preisen oder der Einführung der 1h-Regel einen **höheren Abschlag auf die Produktion im Banking Case** verlangen.

## Speicher

- Keine gesicherten Umsätze – BESS Anlagen werden eine **höhere EK-Quote** benötigen als herkömmliche erneuerbare Energieprojekte.
- Hohe regulatorische Unsicherheit (zB EIWG) und Unsicherheit bei Erlösprognosen → führt zu **kurzfristigeren Finanzierungen.**

# Kontakt

**Ihr Ansprechpartner:**  
FINGREEN | Green Finance Experts

Mag. Lukas Stühlinger  
Managing Partner  
M: +43 / 660 / 55 77 651  
E: [lukas.stuehlinger@fingreen.at](mailto:lukas.stuehlinger@fingreen.at)

